Zwischenbericht zum 30. September 2026

Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 4

Konzernlagebericht 6
Ergebnisentwicklung **7**
Segmentbericht **10**
Vermögens- und Finanzlage **14**
Wirtschaftliches Umfeld **16**
Konsolidierte Eigenmittel **17**
Risikomanagement **18**
Vorschau auf das Gesamtjahr **19**

Konzernabschluss nach IFRS 21
Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2026 **22**
Konzernbilanz zum 30. September 2026 **24**
Eigenkapitalveränderungsrechnung **25**
Geldflussrechnung **27**
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **28**

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 50

Weitere Informationen 51

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 05. November 2026 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische und für alle rechtlichen Aspekte relevante Fassung. Zwischenberichte in englischer Sprache sind Übersetzungen. Dieser Zwischenbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung unterzogen. Der konsolidierte Zwischengewinn zum 30.06.2026 wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in EUR Mio.	9M25	9M26	Veränderung in %
Zinsergebnis	175,2	174,1	-0,6
Risikovorsorgen	-32,5	-31,5	-3,2
Provisionsergebnis	54,5	58,2	6,8
Verwaltungsaufwand	-125,1	-129,6	3,6
Periodenergebnis vor Steuern	125,2	132,5	5,8
hiervon Firmenkunden	50,7	57,9	14,3
hiervon Privatkunden	23,3	26,1	11,8
hiervon Financial Markets	61,6	58,7	-4,8
hiervon Sonstige	-10,4	-10,2	1,7
Periodenergebnis nach Steuern	**111,8**	**117,7**	**5,3**
Bilanzzahlen in EUR Mio.	**FY25**	**3Q26**	
Bilanzsumme	11.150,8	11.120,0	-0,3
Forderung an Kunden	7.543,1	7.710,8	2,2
Primäreinlagen	8.507,7	8.304,9	-2,4
hiervon Spareinlagen	700,9	536,3	-23,5
hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.459,3	1.734,3	18,9
Eigenkapital	2.062,7	2.155,7	4,5
Betreute Kundengelder	23.320,2	23.818,1	2,1
hiervon Depotvolumen	14.812,5	15.513,2	4,7
Eigenmittel gemäß CRR in EUR Mio.	**FY25**	**9M26**	
Total Risk Exposure Amount (TREA)	7.196,4	7.282,5	1,2
Eigenmittel	1.390,5	1.391,2	0,1
hiervon hartes Kernkapital (CET1)	1.079,2	1.097,6	1,7
hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	1.144,4	1.139,4	-0,4
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	15,1	0,1
Kernkapitalquote (in %)	15,9	15,6	-0,3
Gesamtkapitalquote (in %)	19,3	19,1	-0,2

Unternehmenskennzahlen	9M25	9M26	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	8,2	8,4	0,2
ROE nach Steuern	7,3	7,4	0,1
ROA vor Steuern	1,5	1,6	0,1
ROA nach Steuern	1,3	1,4	0,1
Cost-Income-Ratio	44,4	44,3	-0,1
Risk-Earnings-Ratio	18,6	18,1	-0,5
Risikokosten (in bps)	52,1	54,3	2,2
	FY25	**9M26**	
NPL-Quote	3,5	3,2	-0,3
Leverage Ratio	10,3	10,4	0,1
LCR-Quote	214,0	211,7	-2,3
Net Stable Funding Ratio	128,2	128,5	0,3
Ressourcen	**FY25**	**9M26**	**Veränderung**
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1.032	1.020	-12
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	-

BKS Bank-Aktie	FY25	9M26	Veränderung in %
Im Umlauf befindliche Aktien, EUR Mio.	45,7	45,7	-
Höchstkurs, EUR	18,4	21,8	18,5
Tiefstkurs, EUR	14,9	18,4	23,5
Schlusskurs, EUR	18,4	21,2	15,2
Marktkapitalisierung, EUR Mio.	842,8	971,1	15,2
Kurs-Buchwert-Verhältnis	0,42	0,46	8,9

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten neun Monate des Jahres 2026 haben gezeigt, dass sich die BKS Bank auch unter anspruchsvollen Bedingungen erfolgreich behauptet. Geopolitische Krisen, hohe Inflation, wachsende Staatsschulden und steigende Zinsen prägen das Umfeld. Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen ist nach wie vor gedämpft. Im Windschatten der vorsichtigen konjunkturellen Aufhellung in Deutschland zeichnen sich aber auch in Österreich erste Wachstumsimpulse ab. Umso mehr freut uns unsere Entwicklung: Das Ergebnis nach Steuern liegt nach drei Quartalen klar über den Vergleichswerten des Vorjahres. Der Zuwachs ist besonders erfreulich, weil 2025 für die BKS Bank das dritterfolgreichste Jahr ihrer Geschichte war.

Rückenwind durch Zinsumfeld

Das veränderte Zinsumfeld gab unserem Geschäft Rückenwind und rückt das Thema Veranlagen sowie die bewusste Strukturierung von Vermögen wieder stärker in den Mittelpunkt. Gerade in einem von Unsicherheit geprägten Umfeld ist die BKS Bank ein sicherer Hafen mit ausgezeichneter Bonität.

Unsere Kundinnen und Kunden nutzen die Bandbreite an Spar- und Veranlagungsmöglichkeiten zunehmend differenziert, Wertpapierveranlagungen gewinnen an Bedeutung. Das spiegelt sich auch in der sehr erfreulichen Entwicklung unseres Wertpapiergeschäfts wider: Gemeinsam mit dem Zahlungsverkehr trug es dazu bei, das Provisionsergebnis um 6,8% auf EUR 58,2 Mio. zu steigern.

Resiliente Kapitalmärkte

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Jahresverlauf insgesamt resilient. Temporäre Korrekturen, etwa bei KI-bezogenen Titeln, erinnern jedoch daran, wie wichtig eine breite Streuung und ein langfristiger Anlagehorizont sind. Mit einem breiten Wertpapierangebot und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Produkte und Services begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden bei ihren Anlageentscheidungen.

Positiv ist auch unsere stabile Risikolage: Die NPL-Quote sank auf 3,2%. Die Auswirkungen höherer Zinsen auf den Immobilienmarkt sowie die stark gestiegenen Energiepreise beobachten wir aufmerksam.

Erfolgreicher App-Launch

Ein wichtiger Meilenstein ist die erfolgreiche Einführung der neuen BKS Bank App in Österreich, Slowenien und der Slowakei. Die erstmals länderübergreifend ausgerollte Anwendung verbindet intuitive Bedienung mit hohen Sicherheitsstandards und bildet die technologische Basis für ein einheitliches digitales Angebot. Damit verbessern wir unsere digitalen Services und schaffen in den Filialen zugleich mehr Raum für hochwertige, individuelle Beratung.

Dass unser Geschäftsmodell auch international Beachtung findet, zeigt die Aufnahme der BKS Bank in das Ranking „World's Top-Performing Banks 2026" von Forbes und Statista. Diese Auszeichnung sehen wir als Bestätigung unseres langfristigen Weges: einer Strategie, die Ertragskraft, Kapitalstärke, verantwortungsvolle Risikopolitik, Effizienz und Kundennähe miteinander verbindet.

Für das Gesamtjahr blicken wir daher zuversichtlich nach vorne. Die Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll, doch die bisherigen Ergebnisse, unsere stabile Risikolage und die konsequente Umsetzung unserer strategischen Initiativen stimmen uns positiv. Wir gehen davon aus, unsere ambitionierten Ziele für 2026 zu erreichen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BKS Bank. Ihr täglicher Einsatz, ihre Kompetenz und ihr Engagement sind die Grundlage unseres gemeinsamen Erfolgs.

Herzlichst



Mag. Nikolaus Juhász,
Vorstandsvorsitzender

Konzernlagebericht

Ergebnisentwicklung **7**

Segmentbericht **10**

Vermögens- und Finanzlage **14**

Wirtschaftliches Umfeld **16**

Konsolidierte Eigenmittel **17**

Risikomanagement **18**

Vorschau auf das Gesamtjahr **19**

Ergebnisentwicklung

- **Zinsergebnis stabil mit starkem drittem Quartal**
- **Deutliche Steigerung im Provisionsergebnis - getragen von Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft**
- **Verwaltungsaufwand innerhalb des geplanten Rahmens**

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio.	9M25	9M26	Veränderung in %
Zinsergebnis	175,2	174,1	–0,6
Risikovorsorgen	–32,5	–31,5	–3,2
Provisionsergebnis	54,5	58,2	6,8
At-equity Ergebnis	51,8	56,6	9,2
Verwaltungsaufwand	–125,1	–129,6	3,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	–0,7	2,8	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1,4	1,1	–20,4
Ergebnis vor Steuern	125,2	132,5	5,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–13,5	–14,8	9,9
Ergebnis nach Steuern	**111,8**	**117,7**	**5,3**
Ergebnis je Aktie annualisiert (EUR)	3,2	3,4	5,2

Ausgezeichnete Ergebnisentwicklung im dritten Quartal

Im dritten Quartal 2026 erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern um 5,3% auf EUR 117,7 Mio. und unterstreicht damit die positive operative Entwicklung. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete das erfreulich um 6,8% gestiegene Provisionsergebnis, das insbesondere von der dynamischen Entwicklung im Zahlungsverkehr und im Wertpapiergeschäft getragen wurde. Eine Entspannung konnten wir auch bei der Dotation der Risikovorsorgen verzeichnen.

Das Zinsergebnis beträgt im Berichtszeitraum EUR 174,1 Mio. und liegt damit auf dem Niveau des sehr guten Zinsergebnisses im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursache dafür war vor allem das seit dem zweiten Quartal 2026 gestiegene Zinsniveau.

Die Risikovorsorgen entspannten sich im dritten Quartal gegenüber den beiden Vorquartalen des Jahres 2026. Insbesondere die Risikovorsorgen im Lebendgeschäft in Form des Excpected-Credit-Loss zeigten eine rückläufige Dynamik. Mit einem Wert von EUR 31,5 Mio. liegen wir in Summe um EUR 1,0 Mio. unter den Werten der Vorjahresperiode.

Das Provisionsergebnis entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2026 sehr erfreulich und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8% auf EUR 58,2 Mio. Wesentliche Wachstumsimpulse gingen dabei insbesondere vom Zahlungsverkehr sowie vom Wertpapierprovisionsgeschäft aus. Die Erträge im Zahlungsverkehr stiegen um 5,0% auf EUR 24,5 Mio. und profitierten von der konsequenten Weiterentwicklung unserer digitalen

Produkt- und Serviceangebote sowie von unserer ausgeprägten Kompetenz und Positionierung im Markt. Zusätzliche Dynamik lieferte das Wertpapiergeschäft: Das weiterhin solide Kapitalmarktumfeld führte zu einer spürbaren Belebung der Kundenaktivität und der Wertpapierumsätze.

Infolgedessen erhöhten sich die Wertpapierprovisionen deutlich um 15,6% auf EUR 19,4 Mio. Insgesamt unterstreicht die Entwicklung die hohe Ertragskraft unseres provisionsbasierten Geschäftsmodells sowie die erfolgreiche Ausrichtung auf digitale Lösungen und kundenorientierte Beratungsleistungen.

Das At-equity-Ergebnis entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 weiterhin positiv und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,2% auf EUR 56,6 Mio. Damit leistete es erneut einen wesentlichen und stabilen Beitrag zum Konzernergebnis. Diese Entwicklung basiert insbesondere auf den erfreulichen Ergebnisbeiträgen der Oberbank sowie der BTV Vier Länder Bank und unterstreicht die nachhaltige Ertragsstärke unserer strategischen Beteiligungen.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich per Ende September 2026 gegenüber dem Vorjahr moderat um 3,6% auf EUR 129,6 Mio. und entwickelte sich damit weiterhin innerhalb eines kontrollierten Rahmens. Sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand konnten trotz des anhaltend anspruchsvollen Kostenumfelds gezielt gesteuert werden. Bei einem durchschnittlichen Personalstand von 1.020 Mitarbeitenden stieg der Personalaufwand um 2,7% auf EUR 74,8 Mio., diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen zurückzuführen. Mit Blick auf das vierte Quartal wird die Kosten- und Ergebnisentwicklung weiterhin eng begleitet, um die konsequente Einhaltung des geplanten Budgetkurses sicherzustellen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis blieb – wie schon im Halbjahr im Plus und belief sich auf EUR 2,8 Mio. Wesentlicher Treiber dieser positiven Entwicklung war die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von EUR 3,0 Mio. aufgrund eines Einmaleffekts. Dadurch konnte das Ergebnis spürbar gestärkt werden.

Mit EUR 1,1 Mio. bewegte sich das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten in den ersten drei Quartalen 2026 um 20,4% unter dem Wert des Vorjahres. Positiv wirken sich dabei die Bewertungsergebnisse aus den Fondsinvestments aus. Einen gegenläufigen Effekt gibt es aus den Direktabschreibungen inkl. nachträglicher Eingänge in Höhe von EUR 2,1 Mio.

Unternehmenskennzahlen

in %	9M25	9M26	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern[1]	8,2	8,4	0,2
ROE nach Steuern	7,3	7,4	0,1
ROA vor Steuern[2]	1,5	1,6	0,1
ROA nach Steuern	1,3	1,4	0,1
Cost-Income-Ratio[3]	44,4	44,3	-0,1
Risk-Earnings-Ratio[4]	18,6	18,1	-0,5
Risikokosten (in bps)[5]	52,1	54,3	2,2
	FY25	9M26	
NPL-Quote[6]	3,5	3,2	-0,3
Leverage Ratio	10,3	10,4	0,1
Liquidity Coverage Ratio (LCR-Quote)	214,0	211,7	-2,3
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	128,2	128,5	0,3
Harte Kernkapitalquote (CET1)	15,0	15,1	0,1
Kernkapitalquote	15,9	15,6	-0,3
Gesamtkapitalquote	19,3	19,1	-0,2

[1] Der Return on Equity (ROE) zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Diese Kennziffer kann vor oder nach Steuern ermittelt werden. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Jahres- bzw. Quartalsstichtagen des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

[2] Return on Assets (ROA) ist das Verhältnis von Gewinn (Geschäftsergebnis ohne Fremdanteile) zu durchschnittlicher Bilanzsumme in Prozent. Diese Kennziffer kann vor oder nach Steuern ermittelt werden. Je höher diese Ziffer ist, desto mehr Gewinn wird auf das eingesetzte Vermögen erzielt.

[3] Die Cost-Income-Ratio misst die operative Aufwand-Ertrags-Relation von Banken. Hierbei wird der im jeweiligen Geschäftsjahr angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt. Die operativen Erträge ergeben sich als Summe aus Zins- und Provisionserträgen, Handelsergebnis, Erträgen aus at Equity bilanzierten Unternehmen und dem sonstigen betrieblichen Erfolg. Diese Kennzahl sagt aus, welcher Prozentsatz der operativen Erträge durch den Verwaltungsaufwand aufgebraucht wird, und gibt Aufschluss über das Kostenmanagement und die Kosteneffizienz.

[4] Die Risk-Earnings-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsüberschuss. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsüberschusses, der verwendet wird, um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man den Kreditrisikoaufwand ins Verhältnis zum Zinsüberschuss.

[5] Risikokosten in bps: Bei den in Basispunkten (bps) gemessenen Risikokosten wird die annualisierte Kreditrisikovorsorge einer Bank dem durchschnittlichen Bruttokreditvolumen gegenübergestellt.

[6] Die Berechnung der NPL-Quote folgt dem EBA Dashboard Regime.

Die BKS Bank verfügt weiterhin über eine sehr solide Kapital- und Liquiditätsausstattung. Die harte Kernkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2026 auf 15,1% und bestätigt die starke Kapitalbasis der Bank. Die Kernkapitalquote reduzierte sich von 15,9% auf 15,6%. Im dritten Quartal 2026 erfolgte die Kündigung einer AT1-Anleihe in Höhe von EUR 23,4 Mio. Die Kündigung erfolgte im Hinblick auf den hohen Zinsaufwand. Gleichzeitig blieb die LCR-Quote auf einem hohen Niveau und verdeutlicht die komfortable Liquiditätssituation.

Segmentbericht

- **Firmenkunden: Zinsüberschuss auf Überholspur**
- **Privatkunden: Deutliche Steigerung im Provisionsgeschäft**
- **Financial Markets mit rückläufigem Ergebnisbeitrag durch Sondereffekt aus dem Vorjahr**
- **Sonstiges Ergebnis geprägt durch Aufwand der österreichischen Sonderbankensteuer**

Segment-Kennzahlen Firmenkunden

in EUR Mio.	9M25	9M26	Veränderung in %
Zinsergebnis	108,4	115,0	6,1
Risikovorsorgen	–31,9	–29,9	–6,3
Provisionsergebnis	29,5	30,5	3,5
Verwaltungsaufwand	–56,8	–57,6	1,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,9	2,4	29,3
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	–0,3	–2,5	>-100
Ergebnis vor Steuern	**50,7**	**57,9**	**14,3**
ROE vor Steuern	11,7%	13,0%	1,3 p.p.
Cost-Income-Ratio	40,7%	38,9%	–1,8 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	29,5%	26,0%	–3,5 p.p.

Zins- und Provisionsergebnis führen zu deutlich gestiegenem Ergebnisbeitrag des Firmenkundensegments

Das Ergebnis vor Steuern konnte in den ersten neun Monaten 2026 deutlich gesteigert werden und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 14,3% auf EUR 57,9 Mio. Getragen wurde diese Entwicklung von einer sehr erfreulichen Performance im Provisionsgeschäft sowie einem höheren Zinsergebnis. Es ist uns gelungen, unsere operative Ertragskraft in diesem Segment weiter auszubauen.

Das Zinsergebnis stieg um 6,1% auf EUR 115,0 Mio. Neben dem weiterhin robusten Neugeschäfts wirkten sich insbesondere die aktive Steuerung der Zinsmargen, vor allem im Einlagengeschäft, und die Anpassung der Konditionen an das veränderte Geldmarktumfeld positiv aus. Mit einem akquirierten Neugeschäftsvolumen von EUR 1,3 Mrd. in den ersten neun Monaten 2026 setzte die Bank ihren erfolgreichen Wachstumskurs fort. Die Entwicklung bestätigt die hohe Kundenrelevanz des Geschäftsmodells und stärkt die Position der Bank in einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld.

Vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen konjunkturellen Entwicklung blieben die Risikovorsorgen mit EUR 29,9 Mio. annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Provisionsergebnis stieg in den ersten drei Quartalen 2026 um 3,5% auf EUR 30,5 Mio. Diese erfreuliche Entwicklung wurde insbesondere durch die höhere Kreditproduktion sowie durch die anhaltend rege Nachfrage im Zahlungsverkehr getragen. Äußerst zufrieden sind wir mit dem Wertpapierertragsgeschäft in Slowenien.

Der Verwaltungsaufwand blieb per Ende September 2026 mit EUR 57,6 Mio. weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr. Damit konnte die Bank trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds und laufender Investitionen in ihre operative Weiterentwicklung eine stabile Kostenbasis sicherstellen. Sowohl der Personalaufwand als auch der sonstige Verwaltungsaufwand entwickelten sich weiterhin sehr diszipliniert und verzeichneten gegenüber dem Vergleichszeitraum lediglich geringfügige Veränderungen. Diese Entwicklung unterstreicht die konsequente Steuerung der Kostenstrukturen sowie die hohe Effizienz der internen Prozesse. Die stabile Kostenentwicklung stärkt die operative Ertragskraft der Bank und schafft zugleich Spielraum, gezielt in Wachstumsinitiativen, Digitalisierung und die nachhaltige Weiterentwicklung des Geschäftsmodells zu investieren.

Das Kreditportfolio wurde auch im dritten Quartal 2026 einer strengen Gestion unterzogen, dies führte zu entsprechenden Direktausbuchungen inkl. nachträglicher Eingänge in Höhe von EUR 2,1 Mio.

Segment-Kennzahlen Privatkunden

in EUR Mio.	9M25	9M26	Veränderung in %
Zinsergebnis	53,2	53,7	0,9
Risikovorsorgen	–0,6	–0,8	27,4
Provisionsergebnis	24,4	26,4	8,0
Verwaltungsaufwand	–55,1	–54,9	–0,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,2	1,4	13,7
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,2	0,3	82,8
Ergebnis vor Steuern	**23,3**	**26,1**	**11,8**
ROE vor Steuern	21,0%	20,6%	–0,4 p.p.
Cost-Income-Ratio	69,8%	67,4%	-2,4 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	1,2%	1,5%	0,3 p.p.

Hervorragendes Provisionsgeschäft bestätigt strategische Schwerpunktsetzung im Wertpapierprovisionsgeschäft und Zahlungsverkehr

Das Ergebnis vor Steuern entwickelte sich im Jahr 2026 erneut sehr erfreulich und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 11,8 % auf EUR 26,1 Mio. Besonders positiv ist, dass im Zinsergebnis der zuvor beobachtete rückläufige Trend gestoppt werden konnte. Die Stabilisierung des Zinsergebnisses stellt einen wesentlichen Erfolg dar und bestätigt die positiven Effekte der Neugeschäftsentwicklung, der aktiven Margensteuerung sowie der Anpassungen an das veränderte Zinsumfeld. Gemeinsam mit der weiterhin soliden Entwicklung der übrigen Ertragsquellen bildet dies eine robuste Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung. Die stabile Einlagenbasis im Privatkundengeschäft trägt in besonderem Maße zum positiven Zinsergebnis bei und ermöglicht dadurch auch weiteres Wachstum im Kreditgeschäft.

Im Wohnbaugeschäft zeichnete sich in den ersten neun Monaten 2026 eine positive Trendwende ab. Die Nachfrage entwickelte sich mit einem Plus von 14,7% spürbar dynamischer als im Vorjahr und lässt auf eine weitere Belebung des Marktumfelds schließen. Die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden sowie die Ausweitung des Geschäftsvolumens bleiben zentrale strategische Schwerpunkte.

Die Risikovorsorge blieb Ende September 2026 mit einem Aufwand von EUR 0,8 Mio. weiterhin auf einem niedrigen und gut kontrollierten Niveau. Die Entwicklung bewegte sich innerhalb einer engen Bandbreite und spiegelt die unverändert stabile Risikolage der Bank wider.

Mit einer Risk-Earnings-Ratio von 1,5% bestätigt sich die hohe Qualität des Kreditportfolios. Gleichzeitig unterstreicht dieser Wert die vorsichtige Kreditvergabe, die wirksame Risikosteuerung sowie die insgesamt solide und belastbare Risikoposition der Bank.

Das Provisionsergebnis konnte in den ersten drei Quartalen 2026 um 8,0% auf EUR 26,4 Mio. gesteigert werden. Zu dieser sehr erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere das weiterhin unterstützende Kapitalmarktumfeld sowie die hohe Nachfrage nach Veranlagungs- und Wertpapierprodukten bei. Gleichzeitig bestätigt der Anstieg die erfolgreiche strategische Ausrichtung der BKS Bank: Die Verbindung aus persönlicher, qualitätsorientierter Beratung und einem modernen digitalen Produkt- und Serviceangebot ermöglicht es, den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen umfassend gerecht zu werden. Insbesondere die attraktiven Veranlagungslösungen leisteten einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Provisionsergebnisses.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum leicht um 0,3% auf EUR 54,9 Mio. Damit konnte die BKS Bank ihre Kostenbasis trotz laufender Investitionen in die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells, die Digitalisierung und eine hohe Servicequalität auf einem stabilen Niveau halten.

Segment-Kennzahlen Financial Markets

in EUR Mio.	9M25	9M26	Veränderung in %
Zinsergebnis	13,7	5,4	–60,4
Risikovorsorge	-	-0,7	-
Provisionsergebnis	–0,3	-	-
At-equity Ergebnis	51,8	56,6	9,2
Handelsergebnis	0,5	0,8	47,3
Verwaltungsaufwand	–5,6	–6,5	16,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1,5	3,2	>100
Ergebnis vor Steuern	**61,6**	**58,7**	**–4,8**
ROE vor Steuern	7,0%	6,2%	–0,8 p.p.
Cost-Income-Ratio	8,5%	10,3%	1,8 p.p.

Financial Markets: At Equity weiter gestärkt bei stabilem Ergebnisbeitrag

Das Ergebnis vor Steuern belief sich zum 30. September 2026 auf EUR 58,7 Mio. und lag damit um 4,8% unter dem Wert gegenüber dem Vorjahr. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war vor allem der spürbare Rückgang im Zinsergebnis, hervorgerufen durch einen Einmaleffekt in Form einer Ausschüttung einer nicht konsolidierten Tochtergesellschaft. Die zufriedenstellende Ergebnisentwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie positive Bewertungseffekte bei finanziellen Vermögenswerten wirkten dem entgegen, konnten die Auswirkungen des niedrigeren Zinsergebnisses jedoch nur teilweise kompensieren.

Weiters beeinflusst war der Zinsaufwand durch eine erfolgreich begebene Kapitalmarktemission im Jahr 2026 in Höhe von EUR 250 Mio. mit einem Kupon von 4,0%. Dieser Zinsaufwand war erstmals im dritten Quartal 2026 spürbar.

Das At-equity-Ergebnis erwies sich nach neun Monaten 2026 mit EUR 56,6 Mio. als verlässliche und stabile Ertragsquelle. Damit konnte an die solide Entwicklung des Vorjahresvergleichszeitraums angeknüpft und erneut ein wesentlicher Beitrag zum Konzernergebnis geleistet werden. Die Ergebnisentwicklung bestätigt die nachhaltige Ertragskraft der At-equity bilanzierten Beteiligungen.

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten erreichte im dritten Quartal 2026 einen positiven Wert von EUR 3,2 Mio. Wesentlicher Treiber waren die Ergebnisse aus den finanziellen Vermögenswerten, die zum Fair Value bewertet wurden. Sowohl die Bewertung als auch die Veräußerung lieferten positive Ergebniskomponenten.

Österreichische Sonderbankensteuer dominiert Sonstiges Segment im dritten Quartal

Die derzeit erhöhte Stabilitätsabgabe für Kreditinstitute wurde nun weiter verlängert. Die Auswirkung der österreichischen Sonderbankensteuer auf die BKS Bank beträgt EUR 2,8 Mio. im Jahr 2026 und wirkt sich auf die Folgejahre aus. Eine Belastung mit der die österreichische Kreditwirtschaft nicht gerechnet hat.

Vermögens- und Finanzlage

- **Bilanzsumme unverändert bei EUR 11,1 Mrd.**
- **Solides Wachstum der Forderungen an Kunden**
- **Rückläufige Primäreinlagen durch Verringerung der Sichteinlagen**

Kennzahlen zur Vermögenslage

in EUR Mio.	FY25	3Q26	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.150,8	11.120,0	–0,3
Forderungen an Kunden	7.543,1	7.710,8	2,2
davon nachhaltige Finanzierungen	1.387,2	1.526,1	10,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.395,9	1.610,7	15,4
Primäreinlagen	8.507,7	8.304,9	–2,4
Liquiditätsreserven	1.848,5	1.642,5	-11,1

Aktiva

Wachstum der Kundenforderungen stützt die Bilanzentwicklung

Trotz einer Zunahme bei den Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 167,6 Mio. auf EUR 7,7 Mrd. verringerte sich die Bilanzsumme marginal um EUR 30,8 Mio. auf EUR 11,1 Mrd. Der Grund dafür liegt im Abbau der Barreserve um EUR 372,0 Mio. auf EUR 0,3 Mrd. Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang der Sichteinlagen im Firmenkundensegment, der sich auch in den rückläufigen Kundenverbindlichkeiten widerspiegelt.

Das steigende Zinsniveau wurde für gezielte Investitionen in Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere genutzt. Die Position erhöhte sich zum dritten Quartal 2026 um EUR 214,8 Mio. auf EUR 1,6 Mrd. Dies ermöglicht trotz rückläufiger Barreserve eine nachhaltige Absicherung unserer Liquidität.

Die Forderungen an Kunden entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2026 erfreulich und erhöhten sich per Ende September 2026 um 2,2% auf EUR 7,7 Mrd. Wesentliche Impulse für dieses Wachstum gingen sowohl vom Firmenkundengeschäft mit einem Neugeschäftsvolumen von EUR 1,3 Mrd. als auch vom Privatkundengeschäft mit EUR 0,2 Mrd. aus.

Die langjährige Verankerung von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell der Bank zeigt weiterhin Wirkung: Zum 30. September 2026 stiegen die nachhaltigen Finanzierungen gegenüber dem Jahresende 2025 um EUR 139,0 Mio. bzw. 10,0%.

Die Liquiditätsausstattung blieb auch im dritten Quartal 2026 auf einem hohen Niveau. Die Liquiditätsreserven erreichten zum Quartalsstichtag EUR 1,6 Mrd. und entsprachen damit rund 14,8% der Bilanzsumme. Die Entwicklung wurde insbesondere durch Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 350,1 Mio. geprägt. Die Barreserve verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 auf EUR 0,3 Mrd.

Passiva

Anleiheemission treibt Wachstum bei Primärmitteln

Mit EUR 8,3 Mrd. behaupteten sich die Primäreinlagen per Ende September 2026 weiterhin auf einem hohen und stabilen Niveau. Ergänzend wurde die Refinanzierungsbasis durch die erfolgreiche Emission eines Green Bonds weiter diversifiziert. Damit konnten wir unsere Präsenz am internationalen Kapitalmarkt stärken und die Finanzierung nachhaltigen Wachstums gezielt unterstützen.

Die Verbindlichkeiten an Kunden sind im Vergleich zum Jahresanfang leicht rückläufig. Zum einen sorgte die Kapitalmarktemission für einen erheblichen Zufluss von Liquidität, wodurch sich das Pricing der Kundeneinlagen etwas restriktiver gestaltete. Zum anderen suchen die Kunden aufgrund des Zinsanstieges vermehrt alternative Anlageformen - unter anderem in Form von Wertpapierveranlagungen - was sich wiederum im Anstieg der betreuten Kundengelder widerspiegelt.

Wirtschaftliches Umfeld

Konjunktur mit moderater Wachstumsdynamik

Im 3Q26 wuchs die Wirtschaft der Eurozone um 0,4% und damit etwas schwächer als im Vorquartal. In Österreich legte die Wirtschaftsleistung nach einem leichten Rückgang im 2Q26 um 0,2% zu. Die konjunkturelle Entwicklung bleibt insgesamt moderat und weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld geprägt. In den BKS-Auslandsmärkten zeigt sich die Konjunktur insgesamt robust, wenngleich die Wachstumsdynamik unterschiedlich ausgeprägt ist und insbesondere die Slowakei weiterhin vom schwachen deutschen Konjunkturumfeld beeinflusst wird. Die weiterhin hohen Energiepreise stellen für viele Unternehmen einen zusätzlichen Kostenfaktor dar. Unsere Kunden zeigen sich auf diese Entwicklung jedoch gut vorbereitet und konnten die Auswirkungen bislang entsprechend abfedern.

Notenbanken setzen auf restriktiveren Kurs

Die EZB erhöhte den Einlagensatz im Juni und September um jeweils 25 Basispunkte auf nunmehr 2,5%. Ende Oktober beließ sie den Zinssatz unverändert. Weitere Zinsschritte hängen insbesondere von der Entwicklung der Inflation und der Konjunktur ab. Auch die US-Notenbank Fed erhöhte im September den Leitzins um 25 Basispunkte auf eine Bandbreite von 3,75% bis 4,00%. Angesichts des weiterhin erhöhten Inflationsdrucks bleibt eine weitere Straffung der Geldpolitik möglich.

Robuste Aktienmärkte trotz steigender Kapitalmarktzinsen

Steigende Inflationserwartungen führten im bisherigen Jahresverlauf zu einem deutlichen Anstieg der langfristigen Kapitalmarktzinsen. Insbesondere in Frankreich sorgen die hohe Staatsverschuldung und steigende Refinanzierungskosten für zunehmende Unsicherheit. Die Aktienmärkte zeigten sich davon bislang weitgehend unbeeindruckt. Der globale Aktienmarkt legte per Ende September auf Eurobasis um rund 15,6% zu. Besonders stark entwickelten sich japanische Aktien, Schwellenländer sowie der österreichische Aktienmarkt. Gold notierte hingegen rund 3,8% unter dem Niveau zu Jahresbeginn.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Berechnung der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgt auf Basis der regulatorischen Vorgaben von CRR und CRD. Für die Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses in den Bereichen Kredit-, Markt- und operationelles Risiko wird der Standardansatz angewendet.

Die BKS Bank hatte zum 30. September 2026 die im Rahmen des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) von der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) festgelegten Mindesterfordernisse – ohne Berücksichtigung der Kapitalpuffer – als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

5,9% für das harte Kernkapital
7,9% für das Kernkapital sowie
10,5% für die Gesamtkapitalquote

Das harte Kernkapital belief sich zum Ende des dritten Quartals auf EUR 1.097,6 Mio., die harte Kernkapitalquote lag bei 15,1%. Das zusätzliche Kernkapital betrug EUR 41,8 Mio. Unter Einbeziehung des Ergänzungskapitals von EUR 251,8 Mio. erreichten die gesamten Eigenmittel EUR 1.391,2 Mio. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 19,1%. Im dritten Quartal 2026 erfolgte die Kündigung einer AT1-Anleihe in Höhe von EUR 23,4 Mio.

Im dritten Quartal 2026 haben wir uns auch intensiv mit der Verbesserung des Total Risk Exposure Amounts auseinandergesetzt. Wir erwarten uns bis zum Jahresende dadurch positive Effekte auf die Bemessungsgrundlage.

Der konsolidierte Zwischengewinn zum 30.06.2026 wurde gemäß Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Sämtliche hierfür erforderlichen Voraussetzungen wurden erfüllt.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR

in EUR Mio.	FY25	9M26
Grundkapital	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.853,3	1.934,5
Abzugsposten	–865,7	-928,5
Hartes Kernkapital (CET1)	1.079,2	1.097,6
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	15,1
AT1-Anleihe	65,2	41,8
Zusätzliches Kernkapital	65,2	41,8
Kernkapital (CET1 + AT1)	1.144,4	1.139,4
Kernkapitalquote (in %)	15,9	15,6
Ergänzungskapital	246,2	251,8
Eigenmittel insgesamt	1.390,5	1.391,2
Gesamtkapitalquote (in %)	19,3	19,1
Total Risk Exposure Amount	7.196,4	7.282,5

Vorgaben zur MREL-Quote deutlich übertroffen

Die MREL-Quote (MREL steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds) soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. September 2026 betrug die MREL-Quote auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) beachtliche 36,3%. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 20,2% haben wir deutlich übertroffen.

Risikomanagement

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 39 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025.

Vorschau

Weltwirtschaft bleibt auf moderatem Wachstumskurs

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum leicht auf 3,1% angehoben. Für die Eurozone wird 2026 ein Wachstum von 1,1% erwartet, wobei sich insbesondere die Aussichten für Deutschland verbessert haben. Für Österreich prognostiziert der IWF hingegen lediglich ein Wachstum von 0,6%, während WIFO und IHS mit 0,9% bzw. 0,8% etwas optimistischer sind. Unterstützend wirken steigende Realeinkommen, eine Erholung der Investitionen und Exporte. Hohe Energiepreise, geopolitische Risiken und anhaltende Handelskonflikte bleiben wesentliche Unsicherheitsfaktoren.

BKS-Auslandsmärkte mit überwiegend stärkerer Wachstumsdynamik

Die BKS-Auslandsmärkte dürften sich 2026 insgesamt etwas dynamischer entwickeln als die Eurozone. Für Slowenien wird ein Wirtschaftswachstum von 3,2% erwartet, getragen von steigenden Investitionen, einer Erholung der Industrieproduktion und zunehmenden Exporten.

In Kroatien dürfte die Wirtschaftsleistung um rund 2,2% zulegen, wobei insbesondere der Tourismus wichtige Impulse liefert. Serbien zählt mit einem erwarteten Wachstum von rund 3,3% zu den dynamischeren Märkten und profitiert von Industrieansiedlungen, Infrastrukturprojekten und ausländischen Direktinvestitionen.

In der Slowakei fällt der Ausblick mit einem erwarteten Wachstum von rund 0,8% hingegen verhaltener aus, insbesondere aufgrund der starken Industrieabhängigkeit und der weiterhin schwachen deutschen Konjunktur.

Kapitalmärkte: Attraktive Ertragschancen bei erhöhten Risiken

An den Aktienmärkten sorgen robuste Unternehmensgewinne und der anhaltende Investitionsboom rund um Künstliche Intelligenz weiterhin für Unterstützung. Gleichzeitig erhöhen hohe Bewertungen und die starke Konzentration auf wenige große Technologieunternehmen das Risiko von Kursrückgängen. Bei Anleihen sorgen die gestiegenen Renditen trotz kurzfristiger Kursschwankungen wieder für attraktivere Ertragsmöglichkeiten. Die Preise für Energierohstoffe bleiben aufgrund geopolitischer Unsicherheiten weiterhin auf erhöhtem Niveau. Für Gold wird vor dem Hintergrund einer weiterhin hohen Zentralbanknachfrage und möglicherweise wieder sinkender langfristiger Renditen bis zum Jahresende eine grundsätzlich positive Tendenz erwartet.

BKS Bank mit klarer Ausrichtung auf weiteres Wachstum

Auch in einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld ist die BKS Bank gut für die kommenden Herausforderungen aufgestellt. Gezielte Investitionen in die Digitalisierung, wie die neue BKS Bank App, unterstützen unsere weitere Entwicklung und schaffen die Basis für nachhaltiges Wachstum. Gleichzeitig setzen wir weiterhin auf die Verbindung von modernen digitalen Services und hochwertiger persönlicher Beratung. Dabei behalten wir unsere Risiko- und Kostendisziplin konsequent im Blick.

Klagenfurt am Wörthersee, 05. November 2026



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstands



MMag. Clemens Bousquet, MBA
Mitglied des Vorstands



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstands

Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2026 **22**

Konzernbilanz zum 30. September 2026 **24**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **25**

Geldflussrechnung **27**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **28**

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2026

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	9M25	9M26	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		224.352	227.426	1,4
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		46.518	40.789	–12,3
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		–95.625	–94.094	–1,6
Zinsergebnis	**(1)**	**175.244**	**174.121**	**–0,6**
Risikovorsorge	(2)	–32.533	–31.503	–3,2
Zinsergebnis nach Risikovorsorge		**142.712**	**142.619**	**–0,1**
Provisionserträge		60.636	65.178	7,5
Provisionsaufwendungen		–6.096	–6.946	13,9
Provisionsergebnis	**(3)**	**54.540**	**58.232**	**6,8**
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	51.811	56.558	9,2
Handelsergebnis	(5)	510	752	47,3
Verwaltungsaufwand	(6)	–125.061	–129.598	3,6
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	7.528	12.025	59,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	–8.195	–9.218	12,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		**1.396**	**1.111**	**–20,4**
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	583	463	–20,6
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	907	2.787	>100
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	–116	–2.161	>-100
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	22	22	1,6
Periodenüberschuss vor Steuern		**125.241**	**132.481**	**5,8**
Steuern vom Einkommen	(12)	–13.480	–14.820	9,9
Periodenüberschuss		**111.761**	**117.661**	**5,3**

.

Sonstiges Ergebnis und Gesamtergebnis

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Periodenüberschuss	**111.761**	**117.661**	**5,3**
Sonstiges Ergebnis	**8.015**	**24.594**	**>100**
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	**7.854**	**24.238**	**>100**
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	6.783	2.680	–60,5
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	–1.560	–616	60,5
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	5.908	20.288	>100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–1.359	–4.666	>-100
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	1	194	>100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	0	–45	>-100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	–1.918	6.403	>100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	**160**	**356**	**>100**
± Währungsumrechnungsdifferenzen	–1	–2	–73,3
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	254	–254	>-100
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	254	–254	>-100
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–58	69	>100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	–34	543	>100
Gesamtergebnis	**119.776**	**142.255**	**18,8**

Gewinn und Dividende je Aktie

	3Q25	3Q26
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	45.713.764	45.688.944
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	2,41	2,53
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,21	3,38

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz zum 30. September 2026

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY25	3Q26	± in %
Barreserve	(13)	644.029	272.070	–57,8
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	176.254	44.493	–74,8
Forderungen an Kunden	(15)	7.543.126	7.710.759	2,2
Handelsaktiva	(16)	7.069	15.656	>100
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.395.910	1.610.683	15,4
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	192.411	214.290	11,4
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	929.820	977.306	5,1
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	7.678	7.615	–0,8
Sachanlagen	(21)	87.012	89.313	2,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	127.102	129.855	2,2
Laufende Steuerforderungen	(23)	7.768	10.251	32,0
Latente Steuerforderungen	(23)	9.791	9.514	–2,8
Sonstige Aktiva	(24)	22.812	28.224	23,7
Summe der Aktiva		**11.150.784**	**11.120.030**	**–0,3**

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY25	3Q26	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	365.116	469.631	28,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	7.048.447	6.570.591	–6,8
• hiervon Spareinlagen		700.863	536.255	–23,5
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		6.347.584	6.034.336	–4,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	1.165.461	1.413.815	21,3
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		26.206	25.495	–2,7
Handelspassiva	(28)	2.574	360	–86,0
Rückstellungen	(29)	130.785	91.043	–30,4
Laufende Steuerschulden	(30)	9.782	13.034	33,2
Latente Steuerschulden	(30)	29.433	36.772	24,9
Sonstige Passiva	(31)	42.723	48.552	13,6
Nachrangkapital	(32)	293.786	320.527	9,1
Eigenkapital	(33)	2.062.677	2.155.703	4,5
• Konzern-Eigenkapital		1.997.477	2.113.903	5,8
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	41.800	–35,9
Summe der Passiva		**11.150.784**	**11.120.030**	**–0,3**

Eigenkapital-veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Währungs-veränderung	Fair Value-Rücklage	Gewinn-rücklagen	Perioden-überschuss	zusätzliche Eigenkapital-instr.[1)]	Eigenkapital
Stand 01.01.2026	**91.612**	**273.093**	**56**	**84.629**	**1.401.065**	**147.022**	**65.200**	**2.062.677**
Periodenüberschuss						117.661		117.661
Sonstiges Ergebnis			307	21.309	2.979			24.594
Gesamtergebnis			**307**	**21.309**	**2.979**	**117.661**		**142.255**
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						–22.850		–22.850
Kuponzahlung zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					–2.597			–2.597
Dotierung Gewinnrücklagen					124.172	–124.172		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					–142			–142
Veränderung eigener Aktien					–166			–166
Emission/Rückkauf zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente							–23.400	–23.400
Umgliederung				1	–1			-
Übrige Veränderungen					–73			–73
Stand 30.09.2026	**91.612**	**273.093**	**363**	**105.938**	**1.525.237**	**117.661**	**41.800**	**2.155.703**

Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)	105.045
Stand der Steuerlatenz-Rücklage	–24.160

[1)] Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Währungs-veränderung	Fair Value-Rücklage	Gewinn-rücklagen	Perioden-überschuss	zusätzliche Eigenkapitalinstr.[1)]	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	**91.612**	**273.093**	**–73**	**75.010**	**1.256.228**	**163.236**	**65.200**	**1.924.306**
Periodenüberschuss						111.761		111.761
Sonstiges Ergebnis			–30	3.229	4.815			8.015
Gesamtergebnis			**–30**	**3.229**	**4.815**	**111.761**		**119.776**
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						–18.284		–18.284
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					–2.333			–2.333
Dotierung Gewinnrücklagen					144.953	–144.953		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					–993			–993
Veränderung eigener Aktien					157			157
Emission/Rückkauf zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen					–56			–56
Stand 30.09.2025	**91.612**	**273.093**	**–103**	**78.239**	**1.402.772**	**111.761**	**65.200**	**2.022.574**

Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)	76.350
Stand der Steuerlatenz-Rücklage	–17.560

[1)] Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR	9M25	9M26
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	**998.576**	**676.198**
Periodenüberschuss	111.761	117.661
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	–182.625	–188.621
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	–393.453	–308.907
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	**–464.317**	**–379.867**
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	90.762	225.909
Mittelabfluss durch Investitionen	–224.730	–446.716
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	14.353	15.876
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**–119.615**	**–204.931**
Kapitalerhöhung	-	-
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-	–23.400
Dividendenzahlungen	–18.284	–22.850
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	265.614	270.643
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	**247.330**	**224.393**
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	169	169
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	**662.143**	**315.962**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht alle Informationen eines vollständigen Konzernabschlusses gemäß IFRS Accounting Standards.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2025 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden in den ersten drei Quartalen 2026 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2026 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2025 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der anhaltend unsicheren geopolitischen Lage, sowie der weiterhin schwierigen Entwicklungen am Immobilienmarkt wurden Immobilienfinanzierungen, die mit einer „Grundstücksbevorratung“ zusammenhängen oder zum „Abverkauf“ bereitstehen, mittels kollektivem Stufentransfer der Stufe 2 zugeordnet. Zusätzlich wurde für diese Finanzierungen zur Abbildung einer allfällig längeren Verwertungsdauer ein Management Overlay mit einem Faktor in Höhe von 1,25 festgelegt. Weiters wenden wir im Rahmen eines potenziellen geringeren Verkaufserlöses von Gewerbeimmobilien im Verwertungsfall für das Firmenkundenportfolio einen Aufschlag der Verlustquote (LGD – Loss Given Default) von + 10%-Punkte an. Die der ECL-Berechnung zugrunde gelegten Forward-Looking Information werden laufend an die aktuellen Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. September 2026 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Zinsüberschuss

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	207.242	204.690	–1,2
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16.634	22.282	34,0
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	440	430	–2,2
Gewinne aus Vertragsänderungen	36	23	–36,3
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	**224.352**	**227.426**	**1,4**
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	10.750	9.353	–13,0
Leasingforderungen	23.221	23.478	1,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	8.571	3.793	–55,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.976	4.166	4,8
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	**46.518**	**40.789**	**–12,3**
Zinserträge gesamt	**270.870**	**268.215**	**–1,0**
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	68.007	55.544	–18,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	26.315	37.417	42,2
Verluste aus Vertragsänderungen	238	23	–90,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	846	887	4,8
Leasingverbindlichkeiten	219	223	1,9
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	**95.625**	**94.094**	**–1,6**
Zinsergebnis	**175.244**	**174.121**	**–0,6**

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	29.075	31.995	10,0
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	–23	–6	72,9
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	3.481	–486	>-100
Risikovorsorge	**32.533**	**31.503**	**–3,2**

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	26.489	27.897	5,3
Wertpapiergeschäft	18.730	21.604	15,3
Kreditgeschäft	11.977	12.068	0,8
Devisengeschäft	2.737	2.994	9,4
Sonstige Dienstleistungen	705	615	–12,7
Provisionserträge gesamt	**60.636**	**65.178**	**7,5**
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	3.144	3.383	7,6
Wertpapiergeschäft	1.926	2.175	12,9
Kreditgeschäft	953	1.320	38,5
Devisengeschäft	57	58	1,2
Sonstige Dienstleistungen	16	9	–41,1
Provisionsaufwendungen gesamt	**6.096**	**6.946**	**13,9**
Provisionsergebnis	**54.540**	**58.232**	**6,8**

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	51.811	56.558	9,2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	**51.811**	**56.558**	**9,2**

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Kursbezogene Geschäfte	–35	–38	–9,9
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	545	790	44,9
Handelsergebnis	**510**	**752**	**47,3**

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Personalaufwand	72.843	74.796	2,7
• Löhne und Gehälter	51.303	53.642	4,6
• Sozialabgaben	12.186	12.660	3,9
• Aufwendungen für Altersversorgung	5.253	5.566	6,0
• Sonstiger Sozialaufwand	4.101	2.928	–28,6
Sachaufwand	42.716	44.799	4,9
Abschreibungen	9.503	10.004	5,3
Verwaltungsaufwand	**125.061**	**129.598**	**3,6**

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	7.528	12.025	59,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–8.195	–9.218	12,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	**–667**	**2.807**	**>100**

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	583	463	–20,6
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	**583**	**463**	**–20,6**

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Ergebnis aus Bewertung	803	1.163	44,8
Ergebnis aus Veräußerung	104	1.625	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	**907**	**2.787**	**>100**

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	–116	–2.161	>-100
• davon Gewinn	670	1.974	>100
• davon Verlust	–786	–4.135	>100
Schuldverschreibungen	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	**–116**	**–2.161**	**>-100**

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	22	22	1,6
• von FV at Fair Value through OCI	-	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	22	22	1,6
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	**22**	**22**	**1,6**

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	9M25	9M26	± in %
Laufende Steuern	–11.270	–12.462	10,6
Latente Steuern	–2.210	–2.358	6,7
Steuern vom Einkommen	**–13.480**	**–14.820**	**9,9**

Details zur Bilanz

(13) Barreserve

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Kassenbestand	39.451	34.135	–13,5
Guthaben bei Zentralnotenbanken	604.579	237.935	–60,6
Barreserve	**644.029**	**272.070**	**–57,8**

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	7.766	23.480	>100
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	168.488	21.013	–87,5
Forderungen an Kreditinstitute	**176.254**	**44.493**	**–74,8**

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	35	–	-	35
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	-	-	-	-
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	1	-	-	1
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1			-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	–30	-	-	–30
Stand 30.09.2026	**6**	**-**	**-**	**6**

(15) Forderungen an Kunden

(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Firmenkunden	6.239.187	6.402.723	2,6
Privatkunden	1.303.939	1.308.036	0,3
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	**7.543.126**	**7.710.759**	**2,2**

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.250.392	7.455.784	2,8
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	256.821	222.657	–13,3
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	35.913	32.318	–10,0
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	**7.543.126**	**7.710.759**	**2,2**

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	16.905	24.518	70.212	111.635
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	4.473	3.728	-	8.201
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	–642	1.707	20.676	21.741
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	–10.368	–10.368
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	674	–3.426	-	–2.752
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	1	-	–41	–40
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	419	–763	–344
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	–1.030	7.303	-	6.273
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	–101	-	2.296	2.195
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	–359	2.974	2.615
Abgang aufgrund von Rückzahlung	–1.236	–2.624	–4.814	–8.674
Stand 30.09.2026	**19.044**	**31.266**	**80.172**	**130.482**

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	7.069	15.656	>100
• Währungsbezogene Geschäfte	500	2.573	>100
• Zinsbezogene Geschäfte	-	-	-
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	6.569	13.082	99,2
Handelsaktiva	**7.069**	**15.656**	**>100**

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.369.192	1.584.198	15,7
FV at Fair Value OCI	26.718	26.485	–0,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	**1.395.910**	**1.610.683**	**15,4**

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich sich in den ersten drei Quartalen 2026 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2026
Stand 01.01.2026	1.456	-	-	1.456
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	998	-	-	998
Veränderung innerhalb der Stufe	-			-
• Zuweisung/Auflösung	202	-	-	202
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	–78	-	-	–78
Stand 30.09.2026	**2.578**	**-**	**-**	**2.578**

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	33.258	34.852	4,8
FV at Fair Value OCI	159.153	179.438	12,7
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	**192.411**	**214.290**	**11,4**

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Oberbank AG	602.312	631.845	4,9
BTV Vier Länder Bank AG	327.509	345.461	5,5
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	**929.820**	**977.306**	**5,1**

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	7.678	7.615	–0,8
Immaterielle Vermögenswerte	**7.678**	**7.615**	**–0,8**

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Grund	6.104	5.996	–1,8
Gebäude	43.063	43.035	–0,1
Sonstige Sachanlagen	18.329	21.469	17,1
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	19.515	18.813	–3,6
Sachanlagen	**87.012**	**89.313**	**2,6**

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**127.102**	**129.855**	**2,2**

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Laufende Steuerforderungen	7.768	10.251	32,0
Latente Steuerforderungen	9.791	9.514	–2,8

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Sonstige Vermögenswerte	10.573	16.042	51,7
Rechnungsabgrenzungsposten	12.240	12.182	–0,5
Sonstige Aktiva	**22.812**	**28.224**	**23,7**

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	334.639	429.302	28,3
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	30.478	40.330	32,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**365.116**	**469.631**	**28,6**

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Spareinlagen	**700.863**	**536.255**	**–23,5**
• Firmenkunden	42.100	33.131	–21,3
• Privatkunden	658.763	503.124	–23,6
Sonstige Verbindlichkeiten	**6.347.584**	**6.034.336**	**–4,9**
• Firmenkunden	3.805.006	3.472.303	–8,7
• Privatkunden	2.542.578	2.562.034	0,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	**7.048.447**	**6.570.591**	**–6,8**

(27) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	1.165.461	1.413.815	21,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	**1.165.461**	**1.413.815**	**21,3**

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	2.574	360	–86,0
• Währungsbezogene Geschäfte	1.144	195	–82,9
• Zinsbezogene Geschäfte	56	19	–66,4
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	1.374	146	–89,4
Handelspassiva	**2.574**	**360**	**–86,0**

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.526	42.810	–6,0
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	6.106	6.180	1,2
Rückstellung für das Kreditgeschäft	51.751	19.934	–61,5
Sonstige Rückstellungen	27.400	22.119	–19,3
Rückstellungen	**130.785**	**91.043**	**–30,4**

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	FY25	3Q26
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	4,06%	4,79%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	4,35%	5,05%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	2,35%	2,25%
Pensionsdynamik	1,95%	1,85%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Laufende Steuerschulden	9.782	13.034	33,2
Latente Steuerschulden	29.433	36.772	24,9

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	17.478	22.178	26,9
Rechnungsabgrenzungsposten	5.067	6.781	33,8
Leasingverbindlichkeiten	20.179	19.593	–2,9
Sonstige Passiva	**42.723**	**48.552**	**13,6**

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Ergänzungskapital	293.786	320.527	9,1
Nachrangkapital	**293.786**	**320.527**	**9,1**

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt EUR 316,5 Mio. (Vorjahr: EUR 289,8 Mio.).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.632.773	1.749.199	7,1
Konzern-Eigenkapital	**1.997.477**	**2.113.903**	**5,8**
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	41.800	–35,9
Eigenkapital	**2.062.677**	**2.155.703**	**4,5**

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt EUR 2,0. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31 bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 3Q26

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	264.669	1.731.885	2.942.558	2.242.192	406.904	250.220	2.814
Forderungen an Kreditinstitute	30.004	14.476	6	13	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	76.032	728.610	1.054.718	511.754	59.591	8.589	264
Wertpapiere und Fonds	1.146.699	458.956	42.459	-	-	-	-
Beteiligungen	983.184	156.388	17.172	-	-	-	-
Gesamt	**2.500.588**	**3.090.316**	**4.056.913**	**2.753.959**	**466.495**	**258.809**	**3.079**

Kreditqualität nach Forderungsklassen FY25

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	266.206	1.626.892	2.854.894	2.225.451	408.600	270.273	2.444
Forderungen an Kreditinstitute	135.263	41.008	10	8	–	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	59.623	666.964	990.371	595.786	61.275	27.716	215
Wertpapiere und Fonds	1.006.018	376.732	45.956	1.919	–	–	–
Beteiligungen	960.602	127.313	1.058	–	–	–	–
Gesamt	**2.427.713**	**2.838.908**	**3.892.289**	**2.823.164**	**469.875**	**297.989**	**2.659**

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 1,0% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum 30.09.2026 3,2% (31.12.2025: 3,5%). Die NPL-Quote wird auf Grundlage der Vorgaben des EBA-Dashboards bzw. der EBA/GL/2018/10 über die Offenlegung von notleidenden und gestundeten Risikopositionen ermittelt.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio abgebildet. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition und betrug 32,0% zum 30. September 2026 (31.12.2025: 26,0%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten, bewertet nach den internen Belehngrenzen, in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. September 2026 auf 86,5% (31.12.2025: 84,0%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in EUR Tsd.	FY25	3Q26
Zinsänderungsrisiko	**55.718**	**85.546**

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in EUR Tsd.	FY25	3Q26
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	**65.522**	**64.551**

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in EUR Tsd.	FY25	3Q26
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	**17.693**	**18.229**

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in EUR Tsd.	FY25	3Q26
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	**324**	**1.104**

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation, auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9%, berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	FY25	3Q26
Einlagenkonzentration	0,34	0,31
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	85,7%	89,1%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	214,0%	211,7%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	128,2%	128,5%

(40) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in EUR Tsd.	FY25	3Q26
Betrug	3.479	2.428
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	209	–31
Kunden, Produkte und Geschäftsgepflogenheiten	1.891	1.261
Sachschäden	24	12
Geschäftsunterbrechungen und Systemstörungen	44	7
Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement	235	519

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 03. Quartal 2026

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	115.008	53.701	5.412	-	174.121
Risikovorsorge	–29.925	–828	–749	-	–31.503
Provisionsergebnis	30.505	26.405	–29	1.352	58.232
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	56.558	-	56.558
Handelsergebnis	-	-	752	-	752
Verwaltungsaufwand	–57.620	–54.905	–6.475	–10.599	–129.598
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	2.425	1.371	–18	–970	2.807
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	–2.452	320	3.243	-	1.111
Periodenüberschuss vor Steuern	**57.941**	**26.064**	**58.693**	**–10.217**	**132.481**
Ø risikogewichtete Aktiva	4.556.361	1.297.205	602.791	267.497	6.723.854
Ø zugeordnetes Eigenkapital	592.327	168.637	1.264.301	83.926	2.109.190
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	**13,0%**	**20,6%**	**6,2%**	**-**	**8,4%**
Cost-Income-Ratio	**38,9%**	**67,4%**	**10,3%**	**-**	**44,3%**
Risk-Earnings-Ratio	**26,0%**	**1,5%**	**13,8%**	**-**	**18,1%**

Segmentergebnis 03. Quartal 2025

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	108.385	53.209	13.650	-	175.244
Risikovorsorge	–31.924	–650	41	-	–32.533
Provisionsergebnis	29.482	24.447	–324	936	54.540
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	51.811	-	51.811
Handelsergebnis	-	-	510	-	510
Verwaltungsaufwand	–56.832	–55.070	–5.557	–7.602	–125.061
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.875	1.205	–23	–3.725	–667
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	–291	175	1.512	-	1.396
Periodenüberschuss vor Steuern	**50.695**	**23.316**	**61.621**	**–10.390**	**125.241**
Ø risikogewichtete Aktiva	4.425.566	1.138.238	619.849	259.792	6.443.445
Ø zugeordnetes Eigenkapital	575.324	147.971	1.170.545	79.600	1.973.440
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	**11,7%**	**21,0%**	**7,0%**	**-**	**8,2%**
Cost-Income-Ratio	**40,7%**	**69,8%**	**8,5%**	**-**	**44,4%**
Risk-Earnings-Ratio	**29,5%**	**1,2%**	**-**	**-**	**18,6%**

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:
- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. September 2026 rund 29.000 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen

und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende September 2026 waren diesem Segment rund 166.500 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

	Höhe der ausstehenden Salden per	
in Tsd. EUR	FY25	3Q26
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	10.378	9.880
• Verbindlichkeiten	7.202	8.033
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	729	375
• Verbindlichkeiten	-	12.661
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	3.656	2.896
• Verbindlichkeiten	5.440	5.863
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	236	256
• Verbindlichkeiten	388	366

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. EUR 0,3 Mio. (31.12.2025: EUR 0,8 Mio.), jedoch keine Verbindlichkeiten zum Stichtag 30.09.2026 (31.12.2025: EUR 0,0 Mio.). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	FY25	3Q26
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	-	-
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	3.140	2.386

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	FY25	3Q26	± in %
Bürgschaften und Garantien	592.878	626.823	5,7
Akkreditive	3.510	334	–90,5
Eventualverbindlichkeiten	**596.389**	**627.157**	**5,2**
Sonstige Kreditrisiken	1.798.492	1.783.409	–0,8
Kreditrisiken	**1.798.492**	**1.783.409**	**–0,8**

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 30. September 2026 gab es keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden

30.09.2026

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs-methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	32.318	32.318
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	222.657	222.657
Handelsaktiva (Derivate)	-	15.656	-	15.656
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value OCI	26.485	-	-	26.485
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	31.155	-	3.697	34.852
• at Fair Value OCI	113.066	-	66.372	179.438
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	25.495	-	25.495
Handelspassiva	-	360	-	360

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs-methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	35.913	35.913
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	256.821	256.821
Handelsaktiva (Derivate)	-	7.069	-	7.069
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value OCI	26.718	-	-	26.718
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	30.179	-	3.079	33.258
• at Fair Value OCI	96.139	-	63.014	159.153
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	26.206	-	26.206
Handelspassiva	-	2.574	-	2.574

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2026

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld-verschreibungen und andere fest-verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins-liche Wert-papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2026	256.821	35.913	-	63.014	3.079
GuV-Rechnung[1)]	–7.927	742	-	-	618
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	3.362	-
Käufe/Zugänge	-	1.045	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	–26.237	–5.382	-	–4	-
Stand zum 30.09.2026	**222.657**	**32.318**	**-**	**66.372**	**3.697**

[1)] über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2025

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld-verschreibungen und andere fest-verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins-liche Wert-papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2025	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621
GuV-Rechnung[1)]	1.877	–893	-	-	458
Umgliederungen	-	-	-	–82.932	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.393	-
Käufe/Zugänge	15.146	3.109	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	–39.265	–4.354	–1.051	-	-
Stand zum 31.12.2025	**256.821**	**35.913**	**-**	**63.014**	**3.079**

[1)] über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallsrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01.-03. Quartal 2026 auf den Marktwert mit EUR -0,3 Mio. (31.12.2025: EUR -0,3 Mio.) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von EUR 1,1 Mio. (31.12.2025: EUR 1,3 Mio.).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 51,0 Mio. (31.12.2025: EUR 48,1 Mio.) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um EUR 2,8 Mio. (31.12.2025: EUR 2,6 Mio.). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von EUR 3,5 Mio. (31.12.2025: EUR 3,0 Mio.). Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

30.09.2026

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs-methode"	Fair Value total	Buchwert 3Q26
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	44.538	44.538	44.493
Forderungen an Kunden	-	-	7.467.368	7.467.368	7.455.784
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.513.623	-	-	1.513.623	1.584.198
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	471.189	471.189	469.631
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.537.810	6.537.810	6.570.591
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	1.334.020	-	1.334.020	1.388.320
Nachrangkapital	-	305.971	-	305.971	320.527

31.12.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs-methode"	Fair Value total	Buchwert FY25
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	176.247	176.247	176.254
Forderungen an Kunden	-	-	7.299.256	7.299.256	7.250.392
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.338.812	-	-	1.338.812	1.369.192
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	363.512	363.512	365.116
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	7.046.010	7.046.010	7.048.447
Verbriefte Verbindlichkeiten	–	1.113.314	-	1.113.314	1.139.254
Nachrangkapital	–	282.956	-	282.956	293.786

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt."

Klagenfurt am Wörthersee, 05. November 2026



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstands



MMag. Clemens Bousquet, MBA
Mitglied des Vorstands



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstands

Weitere Informationen

Datum	Inhalt der Mitteilung
05. November 2026	Zwischenbericht zum 30. September 2026
02. April 2027	Geschäftsbericht 2026
15. Mai 2027	Nachweisstichtag für die ordentliche Hauptversammlung

Investor Relations-Ansprechpartner

Dr. Dieter Kohl
Investor Relations
E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Dieser Zwischenbericht wurde mit firesys erstellt.